



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirkes
Aubing-Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486
81241 München

Lokalbaukommission
Untere Naturschutzbehörde
Untere Denkmalschutzbehörde
PLAN HAIV-51

Telefon: (089) 233
Telefax: (089) 233
jochen.weber@muenchen.de
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28a
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum

19.12.2018

Fl.Nr. 138/0, Gemarkung Langwied
Ausgleichsflächen schützen, Alternativen prüfen
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05131 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22
Aubing – Lochhausen – Langwied vom 18.07.2018
Aktenzeichen: 602-5.1-2018-17282-5

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der oben genannte Antrag des Bezirksausschusses wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Beantwortung zugeleitet. Mit dem Antrag wird die Landeshauptstadt München gebeten, die Autobahndirektion Südbayern zur Ausgleichsfläche nördlich des Betriebsgeländes der Paulaner-Brauerei in Langwied zu folgenden Punkten zu beraten und zu unterstützen:

- Sicherstellung als sogenannte Ausgleichsflächen,
- Erhalt und Stärkung des wertvollen Flora- und Faunahabitats auf den Magerflächen,
- Abbau der Motocross-Einrichtungen, wie Sprungschanzen aus Altreifen und Holzpaletten
- Einbau von Durchfahrtsperren für motorisierte Fahrzeuge,
- Überprüfung der Maßnahmen der Autobahndirektion Südbayern durch die Landeshauptstadt München.

Außerdem beantragt der Bezirksausschuss, alternative Orte für den Motocross-Sport aufzuzeigen, an welchen die Ausübung auch zulässig ist.

Die Autobahndirektion Südbayern hat mittlerweile einen stabilen Zaun errichtet, der die Ausgleichsfläche vor dem Befahren schützt, auch vor dem Befahren mit Motocross-Motorrädern. Zudem wurden die für das Motocross vorgesehenen Einbauten entfernt. Die UNB hat sich am 19.11.2018 vor Ort davon überzeugt. Es waren lediglich noch Restarbeiten offen, konkret das Abfahren des bereits eingesammelten Materials.

Somit können sich Flora und Fauna künftig ungestört erholen und entwickeln und die Ausgleichsfläche kann ihren Zweck erfüllen. Sie bleibt in das Pflegeregime der Autobahndirektion mit extensiver Schafweide und Nachmahd eingebunden, so dass das Entwicklungsziel Magerrasen erreicht werden kann.

Zur Frage alternativer Standorte für die Ausübung des Motocross-Sports teilen wir mit :

Angesichts des hohen und weiter zunehmenden Siedlungs- und Erholungsdrucks auf alle Frei- und Grünflächen gibt es keine geeigneten Flächen innerhalb des Stadtgebiets für einen Alternativstandort, der die ungenehmigte Motocrossnutzung auf der Ausgleichsfläche nördlich des Betriebsgeländes der Paulaner-Brauerei ersetzen könnte. Ein solcher Standort müsste wegen der Lärm- und Geruchsemissionen des Motocross-Sports einen ausreichenden Abstand zum Siedlungsraum einhalten. Die entsprechenden Flächen dienen jedoch der Naherholung, sind Produktionsraum der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sind als Naturraum, zum Beispiel als Ausgleichsflächen von Bedeutung. Eine Inanspruchnahme als Motocross-Bahn würde sich auf diese Flächen als äußerst störend und kontraproduktiv erweisen.

Das Referat für Bildung und Sport nimmt zur Frage wie folgt Stellung: „Das Sportamt verfügt derzeit über keine geeigneten Flächen bzw. die wenigen Flächen für Sport werden zur Vervollständigung derzeit laufender (nicht illegaler) Sportangebote oder zur Vervollständigung von z. B. Bezirkssportanlagen gebraucht; in diesem Sinne würden wir uns eher Ihrer Aussage anschließen, dass keine Flächen vorhanden sind (hoher Siedlungsdruck und Naherholung).“

Vor diesem Hintergrund können keine alternativen Orte für den Motocross-Sport aufgezeigt werden.

Dem Antrag des Bezirksausschusses kann somit entsprechend der oben genannten Ausführungen weitgehend entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen